

"Einfaches Stimmvolk" in Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)

Stellen sie sich vor, eine Wohnungseigentümersammlung findet statt und der Verwalter stellt zu jedem TOP, der beschlossen werden soll, sinngemäß die folgende Frage:

"Wer ist dafür, dass er dagegen ist, der hebe die Hand!"

Die anwesenden Eigentümer sind überrascht, sehen einander Hilfe suchend an, sehen das die ersten Hände hochgehalten werden und tun es den anderen gleich, um sich nicht die Blöße zu geben, dass sie die verworrene Fragestellung nicht verstanden haben.

Dieser Vorgang wiederholt sich bei jeder Versammlung fünf Jahre lang, etwa 40 Mal.

Dies ist die Basis für einheitliche Beschlüsse, gemeinschaftlich entweder für oder gegen einen TOP ohne Stimmenenthaltungen, bei einer vernachlässigbaren Anzahl der Gegenstimmen.

Im WEG ist eindeutig geregelt wie die Fragestellung zu erfolgen hat. Erhebt niemand Einwände, auch nicht bei Gericht, werden die rechtsungültig geschlossenen Beschlüsse nach einer Frist von vier Wochen nach der WEV automatisch rechtsgültig.

TOP = Tagesordnungspunkt

WEG = Wohnungseigentumsgesetz

WEV = Wohnungseigentümersammlung

www.juwu.de/2weg-einfaches_stimmvolk.pdf

txt